

Leasingangebot

Beitrag von „TeeRex“ vom 18. März 2010 um 20:38

Ich habe mir den Fred mal durchgelesen und komme aus dem Staunen kaum raus. Wahrscheinlich bin ich der Einzige, der es immer so gemacht hat:

- Im ersten Schritt einen Neuwagen beim 😄 mit maximalem Rabatt bestellen. Alternativ auch einen Reimport. Oder einen Gebrauchten.
- Im zweiten Schritt einen günstigen Leasingvertrag mit einer Leasingbank gemacht, die
- Im dritten Schritt nach der Übernahme des Wagens die Rechnung vom 😄 bedient und den Brief so lange behält, bis ich den Wagen dort wieder auslöse.

Ich habe grundsätzlich (in der Vergangenheit) nur Leasingverträge abgeschlossen, in denen keine Rede von der Fahrleistung war und die zudem von meiner Seite aus jederzeit kündbar waren (dann Übernahme des Fahrzeugs zum Restwert ohne "Konstrukt"). Um es mal mit dem gegenüber zu stellen, was ich hier gelesen habe:

- Kauf ohne nennenswerten Rabatt (ich rede von 15 bis 17%) - Reimport (22 bis 25% möglich) ist dabei vollkommen ausgeschlossen.
- Leasing über den Verkäufer = 😄
- Leasing-Konditionen mit festgelegter Nutzung (Fahrleistung), im schlimmsten Falle Werkstattbindung, festgeschriebene Laufzeit und Restwertrisiko = Null Flexibilität

Nein ich bin kein Leasingfachwirt. KfI